



Superintendent Johannes Knöller

15.09.2010

Von Klaus Ulrich Ruof

Balance zwischen Fortschritt und Tradition

Johannes Knöller neuer Superintendent der EmK im Distrikt Reutlingen

Am Sonntag, den 19. September wird in der Reutlinger Erlöserkirche Johannes Knöller in sein Amt als Superintendent der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) eingeführt. Zugleich wird im Gottesdienst Harald Rückert nach zehn Jahren aus dem Amt des Superintendents verabschiedet.

Johannes Knöller, der zuletzt Pastor in Reutlingen war, sieht seine Aufgabe als Superintendent vor allem darin, zusammen mit den leitenden Personen in den Gemeinden Schwerpunkte für die Gemeindearbeit zu entdecken und zu fördern. »Ich besuche die Gemeinden und beobachte, wo etwas in Bewegung ist und wo etwas Neues angeschubst werden muss« sagt er. Wichtig ist ihm dabei, eine Balance zwischen Fortschritt und Tradition zu finden. »Ich bin offen für neue Gemeinde- und Gottesdienstformen, ohne dabei jeder Mode hinterherzuspringen.«

Als Superintendent ist Johannes Knöller in seinem Distrikt zuständig für alle EmK-Gemeinden und trägt die Personalverantwortung. Darüber hinaus repräsentiert er die Kirche in der Öffentlichkeit und ökumenischen Gremien. Das Amt ist mit dem eines Regionalbischofs oder Prälaten vergleichbar. Das Gebiet des »Reutlinger Distrikts« erstreckt sich von Reutlingen bis zum Bodensee und vom Schwarzwald bis zur Ostalb.

Harald Rückert wird ab Oktober die Leitung des Gemeindebezirks Reutlingen-Erlöserkirche mit den dazugehörigen Gemeinden in Reutlingen, Eningen, Gomaringen und Rommelsbach übernehmen.

Klaus Ulrich Ruof

Zur Person von Johannes Knöller - Portrait (PDF|45 KB)

© 2018 - Evangelisch-methodistische Kirche